

Sächsische Zeitung

Dippoldiswalde und Freital

10./11.04.2021

Druckausgabe

DIPPOLDISWALDE

08.04.2021 06:30 Uhr

Wasser für den Sportplatz Hennersdorf

Der Brunnen ist versiegt und wurde gesperrt. Jetzt wird eine neue Leitung verlegt. Warum das für den Ort wichtig ist.



Seit über einen Jahr herrscht Ruhe auf dem Sportplatz oben auf der "Alm" im Dippser Ortsteil Hennersdorf. Der Neubau einer Wasserleitung soll hier wieder Leben bringen.
© Karl-Ludwig Oberthür

Von Franz Herz 1 Min. Lesedauer

Der Sportplatz in Hennersdorf ist derzeit gesperrt, weil dort die Trinkwasserversorgung nicht mehr funktioniert. Sie lief bisher über einen Brunnen, der aber wegen der Trockenheit langsam versiegt und schließlich vom Gesundheitsamt gesperrt wurde. Damit ist auch kein Sportbetrieb mehr möglich, Toiletten und Duschen brauchen Wasser.

Geld kommt aus dem Programm "Vitale Dorfkerne"

Für den Neubau einer Trinkwasserleitung zum Sportplatz hat der Stadtrat Dippoldiswalde auf seiner jüngsten Sitzung den Auftrag für die Planung an das Ingenieurbüro für Wasser und Boden in Bannewitz für rund 13.800 Euro vergeben. Insgesamt werden rund 75.000 Euro Kosten erwartet. Dafür hat sich die Stadtverwaltung um Fördergelder aus dem Programm „Vitale Dorfkerne“ beworben und ist angenommen worden.

Als in Hennersdorf die Trinkwasserleitung gelegt wurde, blieb der Sportplatz ausgespart, weil er ganz oben im Dorf liegt und ja seinen Brunnen hatte. Jetzt muss die Leitung dorthin völlig neu verlegt werden. Deswegen ist auch eine Planung erforderlich.

Der Sportplatz ist für das Dorfleben in Hennersdorf aber wichtig. Es ist neben der Turnhalle einer der Treffpunkte in dem Dorf. Weil er ganz oben im Ort liegt, nennen ihn die Hennersdorfer auch liebevoll ihre „Alm“.